



Amundi Welt Ertrag Nachhaltig

# „Flexibles, ausschüttendes Mischportfolio mit dem Plus an Verantwortung“

WERBUNG

MAI 2023

*Multi-Asset-Fonds haben meist von Haus aus flexible Konzepte, die Renditechancen in unterschiedlichen Märkten erschließen können. Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig geht als verantwortungsbewusstes Mischportfolio mit angestrebter jährlicher Ausschüttung noch einige ambitionierte Schritte weiter. Wie sich der „ESG-Fonds“ seit seiner Auflage geschlagen hat und welche Details den Fonds so besonders machen, erläutert der verantwortliche Portfoliomanager Joachim Rädler im ausführlichen Interview.*

**1. Im November 2021 hat Amundi einen innovativen, nachhaltigen Multi-Asset-Fonds mit einem jährlichen Ausschüttungsziel von 4 % aufgelegt. Das Marktumfeld war seither sehr anspruchsvoll, wenn man etwa an den Ausbruch des Ukraine-Kriegs, die Energiekrise oder die zwischenzeitlich erfolgte Zinswende denkt. Haben sich Ihre Erwartungen an den Amundi Welt Ertrag Nachhaltig erfüllt, Herr Rädler?** Ja, wir sind zufrieden mit dem bisherigen Verlauf. Das hat gleich mehrere Gründe: Erstens konnten wir die beabsichtigte Ausschüttung von 4 % erreichen, genau genommen haben wir sie sogar übertroffen. Zweitens haben wir 2022, im ersten vollen Geschäftsjahr des Fonds, viele große Mitbewerber schlagen können und auch die Morningstar-Vergleichsgruppe angeführt. Und drittens konnten wir 2023 bereits zum dritten Mal unsere hohen Ansprüche an die Nachhaltigkeit des Portfolios einlösen und das angesehene FNG-Siegel erhalten. Darüber hinaus haben wir gezeigt, dass unser Konzept selbst in widrigen Märkten aufgegangen ist und wir durch die globale Ausrichtung sogar während des Angriffs-Kriegs gegen die Ukraine die Fondspreisschwankungen gering halten konnten. Den grundsätzlichen Marktbewegungen haben wir uns nicht ganz entziehen können, aber das würde letztlich auch nicht der Ausrichtung eines

moderaten Mischfonds entsprechen. Insofern haben wir unser Produktversprechen gegenüber den Kundinnen und Kunden gehalten und gezeigt, dass der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig ein stabiler Baustein in jedem Depot sein kann – inklusive strengem Fokus auf verantwortliches Investieren.

**2. Das Thema Nachhaltiges Investieren hat generell durch den Krieg in der Ukraine ein wenig Aufmerksamkeit eingebüßt. Spielt sich das auch im Kundenzuspruch für den Amundi Welt Ertrag Nachhaltig wider?** Allgemein sehen wir diese Tendenz. Aber trotz der widrigen Marktumstände 2022 konnten wir im Amundi Welt Ertrag Nachhaltig zahlreiche neue Anlegerinnen und Anleger gewinnen. Das liegt sicher auch daran, dass nachhaltigen Investoren angesichts steigender Unsicherheit und volatiler Märkte der Aspekt eines stabilen Bausteins im Portfolio wichtiger wird und das relativ hohe Ausschüttungsziel für viele attraktiv ist. Ich bin auch überzeugt, dass Themen wie erneuerbare Energien, Umwelttechnologien und grüne Megatrends durch den

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

Ukrainekrieg noch relevanter geworden sind, auch wenn die Anleger derzeit eher auf die Rezessionsgefahr, eine mögliche Bankenkrise und die hartnäckige Kerninflation schauen. Wir behalten diese Entwicklungen natürlich auch beim Management des Amundi Welt Ertrag Nachhaltig im Auge und können schnell reagieren, sollte sich eines oder mehrere der Szenarien materialisieren.

**3. Für welche Anleger eignet sich der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig denn generell besonders?** Auf eine kompakte Formel gebracht: für alle, die Chancen im gesamten Kapitalmarkt flexibel nutzen wollen, auf Ausschüttungen und Nachhaltigkeit Wert legen. Mit dem flexiblen Mischportfolio des Amundi Welt Ertrag Nachhaltig positionieren wir uns sozusagen neben dem defensiven Nachhaltigkeitsklassiker Amundi Ethik Fonds. Wir richten uns also insbesondere an Anleger, die von Amundi überzeugt sind, denen der Amundi Ethik Fonds mit einer durchschnittlichen Aktienquote von 30 % jedoch zu defensiv ist.

**4. Wie unterscheidet sich der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig von anderen Amundi „ESG-Fonds“? Was ist das Besondere an diesem Multi-Asset-Portfolio?** Mit seiner flexiblen Bandbreite von 30 bis 70 % globalen Aktien kann er gut auf unterschiedliche Marktszenarien reagieren. Wir nehmen dem Kunden „ein Stück weit“ die Entscheidung der Vermögensverteilung – wir sprechen von Asset Allocation – ab. Denn bei der täglichen Markteinschätzung können wir als Fondsmanager auf unser riesiges Amundi Netzwerk von über 200 weltweit aktiven Fondsmanagern, Spezialisten und Analysten zurückgreifen: echtes Teamwork im „Großformat“. Wir gewichten dafür drei Szenarien – ein zentrales, ein positives und ein defensives –, die in die Logik des Fonds übersetzt werden. So schaffen wir eine klare Struktur, bei der jedes einzelne Mosaiksteinchen seinen eigenen Stellenwert bekommt. Trotz der marktgerechten Flexibilität, die der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig bietet, bleibt der Anleger strikt im ESG-Segment. Und als Zusatznutzen hat der ertragsorientierte Investor die Aussicht auf regelmäßige Ausschüttungen obendrauf.

**5. Woraus zieht der Fonds die Rendite? Was sind die konkreten Ertragsquellen?** Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig ist eindeutig ein Mischfonds, der darauf abzielt, den Löwenanteil der Performance aus der Asset Allocation zu erzielen. Entscheidend ist hier insbesondere die Positionierung bezüglich der Aktienquote innerhalb des Korridors von 30 bis 70 %. Zudem liefert die geografische Allokation einen Beitrag – allerdings immer unter Beachtung unserer ESG-bedingten Ausschlusskriterien. Die konkrete Selektion der Einzeltitel im Aktien- wie im Anleiheanteil leistet dann einen weiteren Beitrag zur Wertentwicklung des Portfolios.

**6. Wie begrenzen Sie die Risiken im Fonds?** Zuerst natürlich strukturell über die akribische Einzeltitelauswahl durch unsere Spezialisten. Wir investieren ja nur in Anleihen oder Aktien, die wir umfassend geprüft haben – ökologisch wie ökonomisch. Wir sichern das Risiko aber auch ganz flexibel über Derivate, etwa Short-Future- oder Long-Put-Optionen, ab. Diese Absicherungsstrategien sind ebenfalls ein fester Bestandteil unseres 4-Säulen-Ansatzes bestehend aus der übergeordneten Asset Allocation, den genannten Absicherungsstrategien, sogenannten Satellitenstrategien und der Einzeltitelselektion. Dieses „Quartett“ kommt in allen Multi-Asset-Portfolios von Amundi zur Anwendung.

**7. Der Fonds schüttet aus, was einer der Hauptgründe ist, weswegen sich so viele Anlegerinnen und Anleger für den Amundi Welt Ertrag Nachhaltig entscheiden. Doch Ausschüttungen gehen doch mitunter zu Lasten der Performance?** Wir kennen diese eindimensionale Betrachtung ja insbesondere aus der Diskussion um klassische Dividendenfonds. Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig setzt hier ganz andere Akzente: Oberste Prämisse ist die Erzielung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen Rendite innerhalb der Morningstar-Vergleichsgruppe. Die geplante Ausschüttung von 4 % p.a. (dieses Jahr wahrscheinlich sogar höher) ist ein „Zusatzcharakteristikum“ des Fonds, das den klaren Fokus auf Performance nicht einschränkt. Die Höhe der Ausschüttung haben wir nicht einfach aus der Luft gegriffen:

Unsere Spezialisten haben sie anhand der zukünftig erwarteten laufenden Erträge innerhalb der möglichen Bandbreite des Fonds ermittelt. Wir nutzen durch das kontinuierliche Verkaufen von Aktienoptionen die Marktvolatilität, um zusätzliche ausschüttungsfähige Erträge zu generieren. So sind wir auch nicht nur in den dividendenstarken Segmenten wie Versorger und Telekommunikation gefangen. Denn diese Anlagesegmente sind zumeist nicht gerade bekannt für besonderes Wachstumspotenzial. Vielmehr suchen wir nach ESG-Trends, Technologie- und Wachstumstiteln, die für einen entsprechenden Kapitalaufbau sorgen können – diese Performance-Philosophie ist uns wichtig.

**8. Wie erfolgt die ESG-Integration im Fonds?** Als Nachhaltigkeitspionier hat Amundi ein besonderes ESG-Know-how, das dem Fonds voll zur Verfügung steht, um die Qualität von Unternehmen und Anleihen in puncto Nachhaltigkeit eingehend zu analysieren. Da spielen beispielsweise unsere starken ESG-Ressourcen eine große Rolle: So arbeiten wir mit insgesamt 15 externen Research-Gesellschaften zusammen, haben ein eigenes ESG-Team mit Analysten und Spezialisten und nutzen unser weltweites Netzwerk. Amundi untersucht in einem hauseigenen Nachhaltigkeitsprozess mehr als 18.000 Emittenten und Einzeltitel. Wir können jeweils einen ESG-Score ermitteln, bei dem 37 Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und „gute Unternehmensführung“ – beispielsweise Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit, Datensicherheit und Arbeitnehmerrechte sowie etwa Anti-Korruptions-Bemühungen von Unternehmen – geprüft werden. Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig darf gemäß der effizienten ESG-Ratingmethodologie von Amundi nur in die bessere Hälfte dieses Universums investieren. Zudem beachtet das Fondsmanagement gezielte Ausschlusskriterien, wie sie etwa für die Tabak-, Kohle-, und die Waffenbranche gelten, und selektiert erst dann nach positiven Kriterien und allgemeiner Finanzanalyse.

**9. Sind Sie zuversichtlich, den überzeugenden Start des Amundi Welt Ertrag Nachhaltig trotz volatiler Märkte und Herausforderungen auch in eine erfolgreiche Zukunft fortschreiben zu können?** Davon bin ich fest überzeugt. Der Wunsch nach einem solchen hochflexiblen, nachhaltigen Mischfonds wurde ja von vielen Seiten an uns herangetragen – von unseren Vertriebspartnern, aber auch verstärkt von den Kunden selbst. Die im Vergleichsumfeld gute Performance in einer Zeit voller Krisen hat unser Konzept nun eindrucksvoll bestätigt. Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Jahren noch mehr Anleger ihren Investitionen einen zusätzlichen Sinn verleihen wollen. All-in-One-Lösungen mit einem klaren ESG-Fokus dürften daher auch künftig sehr gefragt bleiben. Dass der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig nun seine Feuerprobe bestanden hat, macht ihn zu einer sehr guten Antwort auf dieses zeitgemäße Bedürfnis nach Erträgen mit einem Plus an Verantwortung.

Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereich Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

FNG-Siegel: Der Fonds entspricht dem vom Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. entwickelten Qualitätsstandard für nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Erfolgreich zertifizierte Fonds verfolgen einen professionellen und transparenten Nachhaltigkeitsansatz, dessen glaubwürdige Anwendung durch ein unabhängiges Audit der Universität Hamburg geprüft und von einem externen Komitee überwacht worden ist. Weitere Informationen zu der Auszeichnung: [www.fng-siegel.org](http://www.fng-siegel.org).

Stand: 28.04.2023, soweit nicht anders angegeben. Dieses Interview enthält Informationen zum Fonds Amundi Welt Ertrag Nachhaltig (der „Fonds“). Bei dem Fonds handelt es sich um einen (richtlinienkonformen) Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, aufgelegt nach deutschem Recht in der Rechtsform eines Sondervermögens. Der Fonds wird von der Amundi Deutschland GmbH, einer Kapitalanlagegesellschaft nach deutschem Recht, beaufsichtigt von und registriert bei der deutschen Finanzmarktaufsicht, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), unter der Nummer 10105503, verwaltet.

Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem Verkaufsprospekt bzw. Basisinformationsblatt, ergänzt durch den letzten (geprüften) Jahresbericht und den Halbjahresbericht, falls dieser mit jüngerem Datum als der Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Erwerbs von Anteilen am Fonds dar. Sie sind in Deutschland kostenfrei in digitaler Form unter [www.amundi.de](http://www.amundi.de) und als Druckstücke bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstr. 124–126, D-80636 München, erhältlich. **Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung einer Anlage.**



Joachim Rädler, verantwortlicher Fondsmanager, Amundi